

50 Jahre – Alten-, Senioren- Herbstlicher Nachmittag des DRK – Ortsvereins Kirtorf

KIRTORF (ski) Fleißige Hände des DRK – Kirtorf hatten bereits am Samstag die Gleentalhalle für den am Sonntag stattfindenden „herbstlichen Nachmittag“ hergerichtet. Liebevoll gedeckte Tische waren dann auch das Erste was die Gäste an diesem Nachmittag beim Betreten der Gleentalhalle erblickten.

Zu dem abwechslungsreich gestalteten und unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen fanden sich ca. 120 Seniorinnen und Senioren, der Stadt Kirtorf und der Gemeinde Antrifttal, leider nicht ganz so viele wie erwartet, in der Gleentalhalle zum herbstlichen Nachmittag des DRK – Ortsvereins Kirtorf zusammen.

Die Einladungen und Ausrichtung sowie den Fahrdienst zu dieser Jubiläumsveranstaltung hatten wiederum zahlreiche Helferinnen und Helfer des DRK Kirtorf übernommen. Ebenso lag das gelungene Programm und der reibungslosen Ablauf in den Händen des DRK Kirtorf.

Der Singkreis eröffnete das Programm mit den Liedern „Jubiläum“ und „Liebe und Geborgenheit“.

Nun begrüßte die Vorsitzende des DRK Kirtorf Elke Schneider - die Senioren, die anwesenden Gäste, insbesondere Herrn Belouschek vom DRK KV-Alsfeld, Herrn Dr. Ruckelshausen sowie die Helferinnen und Helfer des DRK Ortsvereins Kirtorf.

Von der Stadt Kirtorf konnte sie Herrn Bürgermeister Künz, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schaaf und den Vorsitzenden des Seniorenbeirats Kirtorf Herrn Dickhaut sowie von der Gemeinde Antrifttal Herrn Bürgermeister Krist begrüßen.

Für die Kirchengemeinden wurde Herr Pfarrer Hammel recht herzlich willkommen geheißen. Die Sozialstation wurde durch Susanne Schlitt Botthof und die DRK - OV Romrod durch Ursula Runkel und Karin Span vertreten.

Ebenso wurden die Akteure des Nachmittages begrüßt. Dies waren der Singkreis, die Laienspieler und die Gedichte Vortragenden aus den Reihen des DRK.

Nach dem 2. Auftritt des Singkreises folgte der Gedichtvortrag von Birgit Schwarzer mit „Mein Wunsch für Dich“.

Rudi Geißler übernahm dann, wie in den letzten Jahren auch, die Führung durch das Programm des Nachmittages. Seine zu den jeweiligen Programmpunkten reflektierten Anekdoten und Lebensweisheiten kamen bei den Senioren wieder gut an.

Die Vorsitzende Elke Schneider hielt nun einen kurzen Rückblick über ein halbes Jahrhundert Seniorennachmittag in Kirtorf.

Herbstlicher Nachmittag / Seniorennachmittag oder Alternachmittag nur die Begrifflichkeiten haben sich im Laufe der Jahrzehnte geändert. Geblieben ist ein Nachmittag für unsere Senioren.

Bereits seit 50 Jahren führt der DRK Ortsverein Kirtorf jeweils im Herbst einen unterhaltsamen Nachmittag für die Senioren der Stadt Kirtorf und vielen Jahren schon auch für die Antriftaler Mitbürgerinnen und Mitbürger durch.

Die damalige DRK Vorsitzende Erna Hofmann hat diesen Nachmittag vor fünfzig Jahren im November 1964 ins Leben gerufen. Zuerst war er nur für die Kirtorfer Bürger. Dann kamen die Mitbürger der Stadtteile und wenig später auch die Antriftaler Bürger hinzu. Viele fleißige Helfer haben in all den Jahren dafür gesorgt, dass diese Veranstaltung nun jährlich durchgeführt werden konnte und bis heute kann.

Tatkräftige Unterstützung fand sie in vielen Jahren bei der Frau des ehemaligen Pfarrers Reul. Frau Elisabeth Reul, die auch zum 50jährigen Jubiläum gekommen war, verstand es, mit einem abwechslungsreichen Programm aus Liedern, Gedichten und Sketchen, die älteren Bürger zu erfreuen. Zu den vielen Mitwirkenden zählten u. a. Georg Erb und August Pfeffer. Diese konnten mit ihrem Akkordeon und Gesang viele Gäste erfreuen. Ebenso haben Irma Korell, Willi Ruppert und Karl Fey mit Vorträgen und Gedichten zur Programmgestaltung beigetragen.

Allen anwesenden Helferinnen und Helfer, damals wie heute, wurde zum Dank eine Rose überreicht. Nach den Worten der Vorsitzenden – nur ein kleiner Dank für viel Arbeit.

Nun trug Herta Wittich ihre „Ratschläge für Senioren“, vor. Zustimmendes Kopfnicken der Gäste, während ihres Vortrags, zeigte an das Sie den Nagel auf den Kopf getroffen hatte.

Den Reigen der Grußworte der stv. Kreisverbandsvorsitzende Belouschek. Er stellte das 50jährige Jubiläum des Kirtorfer Seniorennachmittages in den Mittelpunkt seiner Grußworte.

Viel Arbeit leiste das DRK Kirtorf auf breiter Basis und ist somit ein fester Aktivposten im DRK – Kreisverband Alsfeld, dem hohe Anerkennung gebühre. Gerade für die Aktiven sei die ehrenamtliche DRK – Arbeit ein Stück ihres Leben.

Im Anschluss dankte er der Vorsitzenden Frau Elke Schneider mit einem Blumenstrauss.

Herr Bürgermeister Künz (Kirtorf) dankte für die Einladung und überbrachte die Grüße der Städtischen Gremien der Stadt Kirtorf.

Das rote Kreuz auf weißem Grund sei immer ein Zeichen der Hoffnung, Schutz, Beistand und Hilfe für die Menschen. Das Wirken des Roten Kreuzes, gerade in der Wohlfahrtspflege, sei nicht mehr wegzudenken. 50 Jahre DRK Arbeit in Kirtorf bedeutet für die DRK Mitglieder – Helfen, sich sozial zu arrangieren. Notfälle und Schicksale seien für die Helfer nicht immer leicht zu verarbeiten. Deshalb sei man froh, den DRK Ortsverein in Kirtorf zu haben.

Herr Bgm. Krist (Antrifftal) gratulierte zum 50jährigen Jubiläum des DRK Seniorennachmittages in Kirtorf. Er betonte, dass bürgerschaftliches Arrangement, auch der älteren Generation, ein wichtiger Faktor in unserer Gesellschaft sein. Viel Wissen und Erfahrung könnte so weitergegeben werden. Durch die sozialen Dienste sei oft ein Lebensabend im häuslichen Umfeld möglich.

Herr Pfarrer Hammel übermittelte die Grüße der Pfarrkollegen. 50 Jahre Seniorennachmittag seien beeindruckend und eine verlässliche Arbeit im Gemeindebereich. Viele Veränderungen im alltäglichen Leben würden oft Fragen aufwerfen die ein Mensch so nicht beantworten könne. Seine kurze Geschichte „vom Tempel der tausend Spiegel“ zeigt anschaulich, wie wichtig Begegnungen mit Vertrauen und neugierig sein auf Neues für uns Menschen sind.

Stadtverordnetenvorsteher Schaaf dankte für die Einladung und unterstrich die Worte seiner Vorredner.

Nun war es Zeit, Kaffee und Kuchen zu genießen und sich zu unterhalten.

Zu Beginn des zweiten Teils des Nachmittages trat der Singkreis wieder auf und im Anschluss folgten ein paar, musikalisch begleitete, gemeinsam gesungene Lieder.

Ein Sketch „Der Strohwitwer“, vorgetragen von Daniela Christ und Jasmin Schneider, sorgte für Heiterkeit unter den Gästen.

Jetzt trat wieder der Singkreis mit „Wie viele Menschen liegen wach“ vor die Senioren und im Anschluss trug Traudel Decher das Gedicht „Die Freuden des Lebens“ vor.

Nun verabschiedete sich der Singkreis mit dem Lied „Langsam spürt man das Jahr geht zu Ende“.

Schnell vergingen die Stunden und ein Nachmittag voll Freude und Kurzweil für die Senioren neigte sich dem Ende zu. Die Vorsitzende dankte zum Abschluss allen Mitwirkenden und Helfern. Sie verabschiedete die Senioren mit den besten Wünschen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit und in der Hoffnung – alle - im nächsten Jahr wieder gesund begrüßen zu können.

Das gemeinsam gesungene Lied „Kein schöner Land“, unterstützt vom Singkreis, beendete einen rundum gelungenen Nachmittag für die Kirtorfer und Antriftaler Senioren.



Bild: Unterstützer, Helferinnen und Helfer von 1964 bis heute
oben links – DRK Vorsitzende Elke Schneider
vordere Reihe – 3 v. l. – Frau Elisabeth Reul